

Illegenden hohen Telegraphpavillon des Gouverneurpallastes und das auf hohem Walle stehende, in Griechischem Stile erbaute Grabmal des ersten brittischen Kommandanten von Malta, eine hohe Eigenthümlichkeit verleihen.

### Die Ionischen Inseln.

Schon Homer, jener berühmte Griechische Dichter des Alterthums, der ohngefähr 900 oder 1000 Jahre vor Christi Geburt lebte, erwähnt mehrere dieser Inseln als bewohnt und erzählt, daß ihre Bewohner an dem großen Kampfe gegen Troja, unter Odysseus Anführung, Theil nahmen. Zur Zeit der Blüthe Griechenlands blüheten auch sie als besondere kleine Staaten, und dessen Schicksal theilend, verloren sie mit dem Untergange der Freiheit Griechenlands, auch ihre Selbstständigkeit, gehorchten dem Szepter Alexanders des Großen, Königs von Macedonien, wurden dann den Römern unterthan, und bildeten zuletzt einen Bestandtheil des Byzantinischen oder morgenländisch-Römischen Kaiserthums. Schon vor der Auflösung desselben ging ihr Besiß für diesen immer schwächer und ohnmächtiger werdenden Staat verloren; denn im 13. Jahrhunderte unterwarfen sich die Könige von Neapel Corfu, die vornehmste unter den Ionischen Inseln. Doch 1386 ergab sich Corfu freiwillig der damals auf dem mittelländischen Meere vorherrschenden Macht der Republik Venedig, welche hierauf sich auch aller übrigen Inseln bemächtigte, ihre bürgerliche und kirchliche Verfassung unverändert ließ, und bloß Proveditoren dahin setzte, als Häupter der übrigen Obrigkeiten und der Regierung. Die Neapolitanischen Ansprüche wurden mit Geld abgefunden, und ungeachtet der wiederholten Versuche der Türken; sich in ihren Besiß zu setzen, blieben diese Inseln bis 1797 unter der Herrschaft Venedigs. Von dieser Zeit an aber wechselte der politische Zustand der Ionischen Inseln schnell und oft. Nachdem nämlich 1797 die Republik Venedig, welche als Gegnerin der Franzosen auftrat, aufgelöst und durch den Frieden von Campo Formio theils mit dem Oesterreichischen Staate, theils mit der neuen, von den Franzosen geschaffenen Etsalpinischen Republik vereinigt worden war, kamen sie nebst den übrigen Besitzungen Venedigs auf dem festen Lande längs des Ionischen Meeres, unter die Oberherrschaft Frankreichs. Kaum aber hatte dieses angefangen, den Ionischen Inseln eine gewisse Regierungsverfassung zu geben, so bemächtigten sich in den Jahren 1798 und 1799 die damals gegen Frankreich verbündeten Russen und Türken dieser sämtlichen Inseln. Dieses Ereigniß hatte für sie den Vortheil daß sie 1800 vom Russischen Kaiser, unter dem Namen der sieben vereinigten Inseln, in einen selbstständigen Staat verwandelt wurden, der von den Vornehmen des Landes regiert wer-